

# »Brücken bauen zwischen den Kontinenten«

»Aktion Afrika«: Hilfsorganisationen und Vereine stellen sich vor – Rahmenprogramm mit Musik, Tanz und Kulinarischem

Lich (nab). Eine ganze Reihe Afrika-Initiativen gibt es im Gießener Land. Diese mal an einen Tisch zu holen, damit sie sich zusammen vorstellen, ist das Ziel der »Aktion Afrika«, die sich seit Samstag im Licher Bürgerhaus dem Leben und der Kultur des Kontinents widmet. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit viel Musik, Tanz und Kulinarischem rundet die Aktion, die unter dem Motto »Brücken bauen zwischen den Kontinenten« steht, ab.

Hilfsorganisationen und Vereine aus dem Landkreis informieren an ihren kunterbunt und landestypisch dekorierten Ständen über ihre Projekte in den verschiedenen Regionen Afrikas. Mit dabei ist auch der Verein »Wasser für Menschen« (Reiskirchen), dessen Mitglieder sich dafür einsetzen, dass alle Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten und dafür beispielsweise in Uganda Regenwasserzisternen bauen (Info: [www.wa-me.com](http://www.wa-me.com)).

Kindern, die durch Aids zu Halb- oder Vollwaisen geworden sind, widmet sich der Verein »Helfende Hände für Afrika« (Pohlheim, Schöffengrund) im kenianischen Mombasa ([www.hhfa-ev.com](http://www.hhfa-ev.com)). Auch das Steinbacher Ehepaar Sonja und Günther Kühlmann war



**18 Initiativen präsentieren sich im Bürgerhaus Lich.** (Foto: nab)

mit einem Stand vertreten, informierte über die »Linda South Primary School« in Livingston (Sambia), für die sie sich seit fünf Jahren engagieren und schon einiges – etwa einen Schulbau – erreichen konnten.

Doch noch weit vielfältiger ist das Engagement für Afrika im Kreis Gießen und Umgebung: Gegen die Beschneidung von Frauen

und Mädchen setzt sich »Intact« aus Münden/Saarbrücken ein ([www.intact.de](http://www.intact.de)), »Head and Ball« aus Gießen leisten Sport- und Bildungsförderung in Sierra Leone ([www.headandball.org](http://www.headandball.org)), der Verein »Pallium« (Gießen) unterstützt Kinderheime und Sozialstationen in Namibia ([www.pallium-ev.com](http://www.pallium-ev.com)) und Agrodemo Kahi (Gießen) unterhält im östlichen Uganda eine landwirtschaftliche Demonstrationsfarm für die Weiterentwicklung lokaler Anbaumethoden.

Auch mit Begegnung lassen sich Brücken bauen, und so gab es am Stand der Evangelischen Stiftung Arnsburg jede Menge Infos zur Kooperation mit Masifunde Learner Development in Südafrika ([www.arnsburg.de](http://www.arnsburg.de)). Ebenfalls auf Jugendaustausch setzt die Evangelische Jugend Hungen mit der Teilnahme am Kliptown Youth Program Südafrika ([www.kliptownyouthprogram.org](http://www.kliptownyouthprogram.org)). Die Gesamtschule Hungen stellte ihre Schulpartnerschaft und ihr Engagement für Partnerschulen in Mosambik vor ([www.gesahu.de/schulpartnerschaften](http://www.gesahu.de/schulpartnerschaften)). Außerdem mit dabei der Förderverein für Städtepartnerschaften Lich mit Tata/Marokko, der Eritreische Sankt-Georgio-Bildungsverein, das Forum für Völkerverständigung Lich, die Flücht-

lingshilfe Gießen, der Kreisausländerbeirat und der Weltladen Grünberg. 18 Initiativen oder Einzelpersonen haben sich der im November gegründeten Plattform »Aktion Afrika« angeschlossen. Ziel ist, die Afrika-Initiativen zu vernetzen, Kooperationen einzugehen und diverse Themen der Öffentlichkeit näher zu bringen.

Am Sonntag eröffnete eine Filmmatinee im »Traumstern« das Programm mit dem bewegenden Film »Das Mädchen Hirut« über Zwangsehe und Gewalt gegen Frauen in ländlichen Regionen Äthiopiens. Im Anschluss gab es im Bürgerhaus ein afrikanisches Büfett, konnten die Besucher in einem Workshop das Trommeln üben. Am Abend feierte noch die Band »She's the boss« Bühnenpremiere mit ihrer Rock- und Soulmusik.

Mehr Livemusik, traditionelle Zeremonien und spontane Sessions, etwa mit der Trommelgruppe »TamTamMagic«, unter Leitung von Modou Seck fehlten am gesamten Wochenende aber auch nicht.

Für den heutigen Montag sind die Schulen eingeladen, sich am Aktionstag zu beteiligen. Trommelworkshop, afrikanische Schriftarten und die einzelnen Projekte kennen lernen, steht auf dem »Stundenplan«.